

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 137.

Sonnabend den 15. Juni.

1861.

Aus dem Berichte

der Kommission für Handel und Gewerbe in dem Hause der Abgeordneten.

(Fortsetzung.)

Wenn zuzugeben sei, daß das Lehrlings- und Gesellen-Stadium im Allgemeinen der Natur der gewerblichen Ausbildung und Beschäftigung entspricht und daß die auf drei Jahre als Regel bestimmte Lehrzeit, mit Rücksicht auf das gewöhnliche Lebensalter und die gewöhnliche Schul- und Verstandesbildung der meisten jungen Leute, die sich dem Handwerkerstande widmen, bei einer Mehrzahl von Handwerkern mit den Verhältnissen, wie mit Herkommen und Sitte übereinstimmt, so erscheine es einerseits um so unnöthiger, eine solche Regel — an Stelle vertragsmäßiger Uebereinkunft je nach dem Bedürfnis — gesetzlich zu fixiren, andererseits allerdings aber auch unbedenklich, die Vorschrift des §. 36 der Verordnung vom 9. Februar 1849 (nach dem Vorgange der Bestimmung im §. 135 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845) als subsidiäre Norm — beim Mangel abweichender Vertrags-Bestimmungen bestehen zu lassen.

Sei, wie von einem Theile des Handwerkerstandes geschieht, in der That auf die gewerblichen Prüfungen ein besonderer Werth zu legen für die größere Tüchtigkeit im Handwerksbetriebe, so werde sich dieselbe doch in dem besseren Fortkommen derjenigen, welche sie bestanden haben, sonach darin bethätigen, daß letztere die besseren Arbeiten liefern, daher auch bei freier Konkurrenz das Uebergewicht gegen ungeprüfte Gewerbetreibende behaupten.

Auch stehe (wurde von mehreren Mitgliedern bemerkt) nichts im Wege, das mit der Entwicklung des Gewerbewesens aus der Vorzeit überkommene Prüfungswesen für den handwerksmäßigen Gewerbebetrieb im Allgemeinen (für Lehrlinge wie für

Gesellen) fortbestehen zu lassen, jedoch als ein fakultatives, also mit Ausscheidung alles desjenigen, wodurch das Recht anderer Staatsgenossen, sich und die Ibrigen durch Arbeit zu ernähren, wie deren persönliche Freiheit beeinträchtigt wird, also vor Allem mit Beseitigung des Prüfungszwanges, als Vorbedingung zur selbstständigen Ausübung gewerblicher Beschäftigungen oder zum Halten von Lehrlingen. Ohne eine solche Beschränkung hatte bereits die Gewerbe-Ordnung von 17. Januar 1845 dem Handwerkerstande das Prüfungswesen nachgegeben.

Möge doch die Prüfung bei den gewerblichen Genossenschaften als Ehrensache betrachtet und nach freier Entschliessung der Lehrlinge und Gesellen auch ferner bestanden werden. Ob aber ein Lehrling oder Geselle eine Prüfung ablegen solle, sei zunächst der Bestimmung seines Vaters oder Vormundes anheimzugeben, nicht aber durch das Gesetz vorzuschreiben.

Werde durch die Prüfungen wirklich bei diesem Theile des Bürgerstandes die bessere Ausbildung, wie die Standesehre gefördert, so wäre es zugleich eine Aufgabe entweder der Revision der Gewerbe-Ordnung, oder der Landes-Verwaltung, vielmehr durch andere bessere Organisation von Prüfungs-Behörden dazu Gelegenheit zu verschaffen und den wahrgenommenen Mängeln abzuhelpen, oder allenfalls die jüngeren Lehrlinge zum Besuch der vorhandenen und ferner einzurichtenden Fortbildungs-Schulen zu verpflichten, oder freie Anstalten und Vereine zur Ausbildung der Handwerkerjugend zu begünstigen, dergleichen sich meist ganz unabhängig von den Innungen gebildet haben.

(Fortsetzung folgt.)



Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Sonntag den 16. Juni um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 19. Juni Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Die Verkaufs-Ausstellung zum Besten des Diakonissenhauses

wird Montag den 17. d. M. ihren Anfang nehmen und genau bis Mittwoch den 26. dauern. Die Ausstellung ist, wie früher, in unserer Wohnung von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr.

Wir bitten herzlich, einen Gang nicht zu scheuen, da Sachen für alle Stände da sind, und die Anstalt der Unterstützung bedarf.

Halle, den 13. Juni 1861.

Im Namen des Vorstandes:
Consistorialrathin Tholuck.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 17. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Wahl eines unbesoldeten Stadtraths.
- 2) Verleihung eines Marktstandes.
- 3) Bewilligung der Kosten für Anlage eines Brunnens auf dem Stadtgottesacker.
- 4) Reinigung der städtischen Kanäle.
- 5) Lieferung des Brennmaterials für's Hospital.
- 6) Herstellung des äußern Puges am Hospital.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Ein Haus mit 4 Stuben, 4 Kammern, 4 Küchen, Keller, Hof, Stallung u. Garten in Giebischen stein ist gegen 750 *Rth.* Anzahl. zu verkaufen durch **M. Ruckenburg**, gr. Sandberg Nr. 12.

1 Servante, 1 Nähtisch, Betrüberzüge, getr. Kleidungsstücke zu verkaufen Moritzkirchhof Nr. 15.

Das zum Nachlaß des verstorbenen Rentier **Schwarz** gehörige Haus Barfüßerstraße Nr. 14 mit großen Hintergebäuden, Schuppen, Pferdestall, 2 Höfen, großem Garten, auch Röhren- und Brunnenwasser, versteigere ich

Mittwoch den 19. Juni c. Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Kauflichhaber, welche das Grundstück vorher zu besehen wünschen, wollen sich deshalb an mich wenden.
Gödecke, Justizrath.

Von der **Parrhysius'schen** Fabrik von Säcken &c. in Erfurt, welche bei der vorjährigen Ausstellung daselbst den ersten Preis erhielt, ist mir für hier und Umgegend der Verkauf ihrer Fabrikate übertragen, und ein Muster-Lager derselben bei mir niedergelegt worden.

Da die Fabrikate **sehr schön** und die Preise **ausnehmend billig** gestellt sind, so halte ich solche zur geneigten Abnahme bestens empfohlen und lade alle Consumenten dieser Artikel ein, sich durch den Augenschein von der Güte und Billigkeit derselben zu überzeugen.

Halle, den 13. Juni 1861.

Ludwig Adlung, Herrenstraße Nr. 5.

Neue Matjesheringe,

sehr delikate, empfiehlt **Gustav Niemeyer**.

Isländische Matjes-Heringe, à Stück

1 *Sgr.* 3 *S.*

Englische Matjes-Heringe.

C. Müller am Markt.

Die schönen Speisekartoffeln sind wieder angekommen, auch sind noch mehrere Scheffel Futter-Kartoffeln zu haben bei Frau **Nasch**, Brunnenplatz-Ecke im Laden.

Ich habe wieder eine Quantität sehr schöne **Kartoffeln** bekommen und verkaufe à Meße zu 1 *Sgr.* 3 *S.*, in Scheffeln noch billiger.

Frau **Künstling**, Schülershof Nr. 21, im Keller.

Hobelspähne zu verkaufen Leipziger Straße 92.

Bänder, Beamtenknöpfe, Ausverkauf

Schmeerstraße Nr. 27.

Ein halber Morgen Luzerne-Klee zum Abfuttern ist abzulassen kl. Ulrichstraße Nr. 27.

Haar-Armbänder, Uhrketten und dergleichen werden von 2 Mädchen von außerhalb billig und sauber verfertigt. Der Aufenthalt ist nur ein kurzer. Logis: Gasthof „3. Schw. Bär“, Markt, Stube 22.

Unterzeichnete Seifensabrikanten schließen alljährlich vom 1. Juni bis Ende August an jedem Sonntage, außerdem an jedem 2ten Festtage, von 2 Uhr ab ihre Geschäftslokale.

Halle, den 10. Juni 1861.

J. E. Kobert. C. G. Lincke. E. J. Arnold.
C. F. Klose.

Vom 1. Juli ab beginnt Unterzeichneter den Unterricht im Zeichnen und Malen und wird ganz besonders für Geübtere das Zeichnen nach der Antike und lebenden Modellen pflegen. Jeden Vormittag bis 12 Uhr bin ich in dieser Angelegenheit zu sprechen.

Hermann Schenk,

am großen Berlin Nr. 16b.

100 Thlr. werden von reell. Leuten geg. Sicherung gleich zu leihen gef. Ges.Adr. unter G. G. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einige zuverlässige Rock- u. Hosen-Schneider sucht **C. Ehrhardt,** Schneidermeister.

Ein gebildeter junger Mann kann bei uns unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Halle a/S., im Juni 1861.

Heime & Bieler,

Comptoir: Frankensstraße Nr. 1.

Ein Kellner findet sofort Unterkommen im **Krause'schen Garten.**

Ein in der Küche u. Hauswirthschaft erfahrenes Mädchen findet zum 1. Juli Dienst Leipziger Straße Nr. 6.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht, da die jetzige wegen Krankheit entlassen ist kl. Steinstraße Nr. 2.

Ein Mädchen, aber nur mit guten Zeugnissen versehen, kann den 1. Juli bei einem Prediger auf dem Lande noch einen Dienst erhalten. Zu erfragen große Klausstraße Nr. 17 im Laden.

Für eine einzelne Dame wird ein sehr reinliches, gewandtes, anständiges Aufwartemädchen sogleich gesucht in der Nähe Strohhofspitze 20, 1 Tr.

Für ein ordentliches, ehrliches Mädchen wird bei einer anständigen Herrschaft ein guter Dienst gesucht. Zu erfragen bei Fr. **Brieger** am Markt.

Eine Stube, 1 Kammer und Küche mit Zubehör umzugs halber vom 1. Juli ab zu beziehen. Näheres kl. Ulrichstraße Nr. 10. **J. Pönitsch.**

Gesucht wird ein Logis von 4 — 5 Stuben nebst Zubehör in passender Lage inmitten der Stadt, wo möglich mit Garten, dazu geeignet, ein photographisches Atelier anzulegen. Adr. unter A. 22. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In der Nähe des kleinen Berlins wird eine Wohnung für 50 *Rb.* zu Michaelis zu beziehen gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre D. 2. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

1 Stube, 1 bis 2 Kammern u. Küche nebst Zubehör wird von einem ruhigen Miether zum 1. October gesucht. Ges. Adressen unter A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis für 36 *Rb.* ist zum 1. Juli noch an ruhige Miether zu vermietthen. Das Nähere Neugasse Nr. 10.

Ein Logis von 3 freundlichen Stuben, mehreren Kammern, Küche und Zubehör ist zum 1. Oct. zu vermietthen. Zu erfragen gr. Märkerstraße 18.

Eine freundl. Wohnung für 21 *Rb.* ist zu Johannis zu bez. Zu erfr. Bäckerstraße 10, Glaucha.

5 Schlafstellen offen Fleischergasse Nr. 8.

Schlafstellen nebst Kost Herrenstraße Nr. 14, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost Spiegelgasse 11 part. rechts.

Ein hellgelber **Kanar. Vogel** mit kleiner Kuppe u. Nachtigall-Schlag in d. Nacht vom 12. bis 13. huj. unt. verdächt. Umständen abhand. gekommen. Dem Wiederbringer Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Taubengasse Nr. 7 u 8.

Krankheits halber bin ich genöthigt unterm heutigen Tage mein Geschäft Mittelwache 1 gänzlich aufzugeben, und warne gleichzeitig alle geehrten Geschäftsfreunde, meiner Frau Mathilde Zeuner verw. Wittenbecher geb. Nitzsche auf meinen Namen etwas zu borgen, noch Zahlung zu leisten, indem ich für keine Zahlung stehe u. nur meine Unterschrift gültig ist. **Jul. Zeuner,** Bäckerstr., Geiststr. 52, part.

Viehfutter (Abgänge beim Getreidesegen) verkaufen

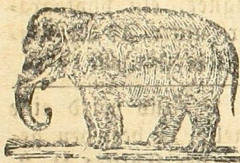
J. G. Mann & Söhne.

Eine große Auswahl **Stahlreifröcke** in allen Arten für **Damen und Kinder** von **10 Sgr.** an, eine große Parthie der verschiedensten **Gartenhüte**, um damit zu räumen, **zu auffallend billigen Preisen.**
J. Schmul, Schmeerstraße Nr. 10.

Nr. 1. Ed. Bendheim's Kleider-Magazin, Nr. 1. Schmeerstraße Nr. 1,
empfiehlt in Folge des großen Sommerlagers zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Jaquettes u. **Sommerüberzieher** von den feinsten Stoffen v. $5\frac{5}{6}$ — 8 **Rh.**, feine **Tuchröcke** u. **Fracks** v. $5\frac{1}{4}$ — $8\frac{1}{2}$ **Rh.**, **Röcke** u. **Jaquettes** von wollenen Stoffen $3\frac{1}{2}$ — 5 **Rh.**, **Sausröcke** v. 1 **Rh.**, **Toppen** v. $2\frac{1}{4}$ **Rh.**, **Burkin-Hosen** v. $2\frac{1}{2}$ — 4 **Rh.**, **Abeint.** u. **Engl. Lederhosen** v. $1\frac{1}{2}$ **Rh.**, **Schwere Sommerhosen** v. $22\frac{1}{2}$ **Sgr.** **Knaben-Anzüge**, **Rittel** u. **Umhänge** sehr billig.

Frankensplatz zu Halle a. d. S.



Die große Menagerie von C. Benz.
(Die größte aller in Deutschland existirenden.)

Dieselbe ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zum gefälligen Besuch geöffnet. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien des Thierbändigers mit den Raubthieren ist Nachmittags 4 und 8 Uhr Abends. Hochachtungsvoll

C. Benz.

Freie Gemeinde.

Sonntag Vormittag $9\frac{1}{2}$ Uhr Vortrag von
M. F. Wislicenus.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Schneidermeister **C. Föllner** Forderungen haben, bitte ich, die Rechnung binnen 8 Tagen bei mir einzureichen. Halle, den 14. Juni 1861.

Der Vormund **G. Sempel**,
gr. Klausstraße 16.

Die den Zimmerleuten im gestrigen Stücke dieses Blattes angethane Beleidigung nehmen wir hierdurch zurück.

**Sämmtliche auf dem Bau beschäftigte
Maurergesellen.**

Paradies.

Heute Freitag den 14. Juni
Concert.

Anfang 7 Uhr.

C. John.

Bad Wittekind.

Sonabend großes Militair-Concert.

Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

J. Golde.

Rachmund's Garten.

Sonntag den 16. Juni Concert.

Anfang 4 Uhr.

Gesellschaft Urania.

Sonnabend den 15. d. Mts. Abends 7 Uhr
Kränzchen bei Hrn. **Koch** (Erfurt's Garten).
Der Vorstand.

Diemiß.

Sonntag großes Concert, Illumination
und Zapfenstreich. Zum Schluß großes Feuerwerk.

Passendorf bei Halle a/S.

Sonntag den 16. Juni c. haben die jungen Leute von Passendorf ein großes Fest, sogen. „die Räuber aus dem Busch zu holen“ veranstaltet. Nach Beendigung zieht der Aufzug nach dem Gasthof „zu den 3 Lilien“, welcher auf das Festlichste decorirt ist. Um zahlreichen Besuch bittet gehorsamst
der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest nachfolgenden Sonntag statt.

Dank.

Wir sagen allen Denen hiermit unsern herzlichsten Dank, die uns in unserer tiefen Trauer durch ihre vielen Beweise der Liebe und Theilnahme unsern herben Schmerz linderten.

R. Schröder und Frau.